



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Master of Arts (Ein-Fach)
Empirische Politik- und Sozialforschung
Prüfungsordnung: 2011

Wintersemester 2012/13
Stand: 10. Oktober 2012

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in:	Prof.Dr. Oscar Gabriel Institut für Sozialwissenschaften Tel.: E-Mail: oscar.gabriel@sowi.uni-stuttgart.de
Studiengangsmanager/in:	Dr. Eva-Maria Trüdinger Institut für Sozialwissenschaften Tel.: E-Mail: eva-maria.truedinger@sowi.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof.Dr. Oscar Gabriel Institut für Sozialwissenschaften Tel.: E-Mail: oscar.gabriel@sowi.uni-stuttgart.de
Fachstudienberater/in:	Dr. Eva-Maria Trüdinger Institut für Sozialwissenschaften Tel.: E-Mail: eva-maria.truedinger@sowi.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
100 Vertiefungsmodule	5
110 Vertiefungsbereich A: Projektseminare	6
120 Vertiefungsbereich B: Fachmodule	7
200 Spezialisierungsmodule	8
210 Spezialisierungsbereich A: theoretisch orientiert	9
220 Spezialisierungsbereich B: Praxis orientiert	10
80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung	11

Präambel

Der Master-Studiengang Empirische Politik- und Sozialforschung bietet Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher und soziologischer Studiengänge die Möglichkeit, ihr im Erststudium erworbenes Wissen zu vertiefen und zu erweitern sowie sich im Hinblick auf ausgewählte Bereiche der Sozialwissenschaften zu spezialisieren. Dabei liegt der Fokus des Studiengangs auf der theoriegeleiteten und problemorientierten empirischen Forschung zu relevanten politikwissenschaftlichen und soziologischen Fragestellungen.

Die Studierenden haben von Anfang an die Möglichkeit, in ihrem Studium Schwerpunkte zu setzen und sich so ein individuelles sozialwissenschaftliches Profil zu erarbeiten. Bereits im Bereich der Vertiefungsmodule, die dazu dienen, die im Erststudium erworbenen Fachkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, steht es Ihnen offen, entweder einen soziologischen oder einen politikwissenschaftlichen Schwerpunkt zu setzen oder beide Disziplinen gleichgewichtig zu berücksichtigen. Zudem können sie sich für ein politikwissenschaftliches oder soziologisches Projektseminar entscheiden, das dazu dient, ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln, unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung umzusetzen und die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form zu präsentieren und zu dokumentieren. Im Bereich der Spezialisierungsmodule, die eine individuelle Profilbildung besonders fördern sollen, können sich die Studierenden nur auf soziologische oder politikwissenschaftliche Fragestellungen oder gleichmäßig auf beide Disziplinen konzentrieren.

Ergänzt werden die bereits genannten Module durch ein praxisbezogenes Modul, das entweder in Form eines einschlägigen Praktikums oder als Praxisseminar absolviert wird und den Bezug zur beruflichen Praxis bzw. zu einem typischen Berufsfeld für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler mit inhaltlichen und methodischen Kenntnissen sowie der Fähigkeit, diese beiden Bereiche sinnvoll miteinander zu verbinden, herstellt.

Das Lehrangebot im Rahmen des Masterstudiengangs Empirische Politik- und Sozialforschung wird durch die sechs Abteilungen (1. Politische Systeme und Politische Soziologie, 2. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung, 3. Internationale Beziehungen und Europäische Integration, 4. Soziologische Theorie und Empirische Sozialforschung, 5. Technik- und Umweltsoziologie, 6. Organisations- und Innovationssoziologie) des Instituts für Sozialwissenschaften gestaltet und thematisch strukturiert, wobei die Studierenden jeweils die Möglichkeit haben, einen vertieften Einblick in typische Fragestellungen, Forschungsdesigns und Herangehensweisen der einzelnen Bereiche zu gewinnen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Empirische Politik- und Sozialforschung verfügen neben einem vertieften sozialwissenschaftlichen Fachwissen über fundierte Kenntnisse der Statistik sowie quantitativer und qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden und sind dazu in der Lage, diese selbständig zur Lösung typischer sozialwissenschaftlicher Problemstellungen anzuwenden. Darüber hinaus können Sie ihre gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Weise schriftlich und mündlich präsentieren.

Der Masterstudiengang Empirische Politik- und Sozialforschung qualifiziert für verschiedene berufliche Bereiche, so beispielsweise für Tätigkeiten in der akademischen Forschung, in der Markt- und Meinungsforschung, in der Verwaltung und Politikberatung, im Journalismus oder bei statistischen Ämtern.

100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module: 110 Vertiefungsbereich A: Projektseminare
 120 Vertiefungsbereich B: Fachmodule

110 Vertiefungsbereich A: Projektseminare

120 Vertiefungsbereich B: Fachmodule

200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module: 210 Spezialisierungsbereich A: theoretisch orientiert
 220 Spezialisierungsbereich B: Praxis orientiert

210 Spezialisierungsbereich A: theoretisch orientiert

220 Spezialisierungsbereich B: Praxis orientiert

Modul: 80490 Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung

2. Modulkürzel:	100200517	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

13. Inhalt:

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name:

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:
